

## Karin Schenk: Konzeption und Realisation eines virtuellen Zeitungsführers für die Informationsabteilung der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart

Intranetseiten für die WLB zum Thema Zeitungen - Resultat meiner Diplomarbeit an der Fachhochschule Stuttgart – Hochschule der Medien im Studiengang Wissenschaftliche Bibliotheken. Hierbei handelt es sich um eine hierarchisch strukturierte "Linksammlung" zu Zeitungen, die exemplarisch mit Annotationen versehen und zusätzlich durch einen alphabetischen Index erschlossen wird. Außer Internetressourcen werden auch andere Quellen wie Printmaterialien oder Institute aufgeführt. Ich legte die Ausrichtung schwerpunktmäßig auf relevante deutsche bzw. deutschsprachige Materialien und Institutionen.

### Inhalt und Struktur

#### Virtueller Zeitungsführer

Die externen Ressourcen sind in 18 Kategorien aufgeteilt, wobei jede über die jeweilige Bezeichnung ansteuerbar ist. Da manche Ressourcen nicht nur in eine, sondern in mehrere Kategorien passen, wurden sie mehrfach verlinkt.

Die Kategorie *Zeitungssammlungen in Bibliotheken* nennt in alphabetischer Reihenfolge der Orte bedeutende Sammlungen und Bibliotheken mit regionalen und überregionalen Aufgaben (Landesbibliotheken, Staatsbibliotheken und die Deutsche Nationalbibliothek). Da die Liste eine unübersichtliche Länge besitzt, befindet sich am Anfang eine alphabetische Anordnung der Orte. Beim Anklicken eines Ortes springt die Seite an die entsprechende Stelle.

*Zeitungssarchive* sind aufgeteilt in *Archive bei Presseverlagen*, *staatliche und*

*kommunale Archive der Regierungsbezirke Stuttgart und Tübingen* und *sonstige Archive*. Des weiteren findet der Nutzer Links zu Verzeichnissen von Archiven. *Archive bei Presseverlagen* enthält nur eine allgemeine Information, da Verlagsarchive meist nur in Ausnahmefällen für die Öffentlichkeit zugänglich sind. Hinter *staatliche und kommunale Archive* verbergen sich Auflistungen von Archiven der Regierungsbezirke Tübingen und Stuttgart. Auf Grund der Vielzahl findet man hier wieder eine Anordnung der Orte zu Beginn der Listen, die nach den Regierungsbezirken getrennt sind. Innerhalb der beiden Listen sind die Archive nach ihrer Funktion gegliedert und jeweils alphabetisch nach Ortsnamen geordnet. *Sonstige Archive* verweist auf Archive mit speziellen Beständen, die nicht bei Verlagen oder staatlichen bzw. kommunalen Einrichtungen angesiedelt sind. *Verzeichnisse* bieten einen Zugriff auf externe Archivverzeichnisse.

Die Kategorie *Zeitungsausschnittsammlungen* fasst *Zeitungsausschnittsammlungen in Verlagen*, *in Archiven* und *Bibliotheken* zusammen. Innerhalb der drei Unterteilungen sind die Einrichtungen alphabetisch gegliedert. Hier findet man beispielsweise die Pressedokumentation des Deutsch-französischen Instituts Ludwigsburg, des Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Archivs oder die Dokumentationsstelle des Literaturarchivs Marbach bzw. das Wirtschaftsarchiv des Instituts für Weltwirtschaft in Kiel.

Unter der Kategorie *Zeitungsausschnittdienste* sind Ausschnitt, Landau-Media AG, Meta Communication

Deutschland, Metropol und Observer Argus Media AG aufgeführt. Diese Medienauswertungsunternehmen bieten kostenpflichtige individuelle Medienbeobachtungen und Medienresonanzanalysen an.

Die Deutsche Presseforschung an der Universität Bremen und das Dortmunder Institut für Zeitungsforschung können über *Forschungsinstitute* angesteuert werden. Beide sind annotiert, da sie als bedeutende Einrichtungen im Bereich der Zeitungsforschung gelten.

Museen lassen sich beim nächsten Punkt aufrufen. Hierbei handelt es sich um das Deutsche Zeitungsmuseum im Haus der Druckmedien in Wadgassen, das Internationale Zeitungsmuseum Aachen und die Museen für Post und Kommunikation (Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg und Nürnberg).

Die Kategorie *Verbände und Organisationen* gewährt Zugang zum Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger (BDZV) und seinen elf Landesverbänden. An der ersten Stelle steht der Dachverband, der annotiert ist, gefolgt von den Landesverbänden im Alphabet der entsprechenden Bundesländer.

Hinter *Einrichtungen der Selbstkontrolle* verbirgt sich der Deutsche Presserat. Dies ist im Bereich der gedruckten Medien die einzige Organisation der Selbstkontrolle in Deutschland. Die Aufgaben sind unter anderem das Eintreten für die Pressefreiheit in der Bundesrepublik und die Wahrung des Ansehens der deutschen Presse. Aus diesem Grund gibt er den Pressekodex heraus und erfüllt in der Beschwerdearbeit eine wichtige Funktion. Eine weitere Aufgabe des deutschen Presserats ist die Herausgabe des Jahrbuch des Deutschen Presserats.

*Sachinformationsmittel* sind auf Grund des Mediums untergliedert in gedruckte und elektronische Sachinformationsmit-

tel. *Gedruckte Sachinformationsmittel* bietet Platz für "Kress", "Stamm - Leitfaden durch Presse und Werbung" und "Zeitungswörterbuch". *Elektronische Sachinformationsmittel* beinhaltet "Kress-Online", "Media Daten Interaktiv" und "Presselandschaft Deutschland". Kommentiert sind "Stamm" als oft genutztes Nachschlagewerk, das "Zeitungswörterbuch", ein Handbuch für den bibliothekarischen Umgang mit Zeitungen und "Kress" / "Kress.de". Sofern die Sachinformationsmittel in der WLB vorhanden sind, ist jeweils der Standort angegeben.

Die Kategorie *Kataloge bzw. Bibliographische Nachweise* enthält nicht nur elektronische Kataloge oder Nachweise sondern auch Printmaterial. Das Medium dient als Grundlage für die Aufteilung in zwei Bereiche. Im Bereich der *gedruckten Medien* findet der Nutzer hier das "Bestandsverzeichnis des Mikrofilmarchivs der deutschsprachigen Presse e. V.", "Internationale Zeitungsbestände in deutschen Bibliotheken" herausgegeben von Hartmut Walravens, die "IVW-Auflagenliste"<sup>1</sup>, "Stamm - Leitfaden durch Presse und Werbung", den "Standortkatalog der deutschsprachigen Presse" und den "Zeitungs-Index" von Willy Gorzny. Im Bereich der *elektronischen Angebote* sind die "IVW-Auflagenliste", die Zeitschriftendatenbank (ZDB) und die Mikrofilmverzeichnisse der Schleswig-Holsteinischen Landesbibliothek und der Sächsischen Landesbibliothek aufgeführt. Hier findet man auf den relevanten Annotations-Seiten ebenfalls die Signatur der WLB.

Unter *Linklisten online verfügbarer Zeitungen* sind beispielsweise folgende Listen aufgeführt: "Zeitungen im Web" vom BDZV, "Tageszeitungen in Deutschland" vom Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg, "Zeitungen, Magazine, Nachrichten-

dienste" aus der Düsseldorfer Virtuellen Bibliothek (DVB), "Zeitungen im Web" vom Infodrom Oldenburg, "Zeitungen im Internet" von der Universität Siegen oder Zeitungslinks.de.

Einen Zugang zu *Portalen* bietet die nächste Kategorie. Unter Portalen versteht man eine meist strukturierte Linksammlung, eine Art "Marktplatz" im Internet. Die "Links aus aller Welt" des BSZ-BW<sup>2</sup> oder die Düsseldorfer Virtuelle Bibliothek sind Beispiele für Portale. Weitere gute Einstiegsseiten sind CoOL<sup>3</sup>, Zeitungslinks.de, Biblint<sup>4</sup> oder Kataloge wie DINO-Online. Annotiert sind DINO-Online, DVB und Zeitungslinks.de.

*Zeitungsdienste im Internet* fasst *Artikelsuchmaschinen, Newsletter, E-Mail-Tageszeitungen* und *persönliche Zeitungen* zusammen. In diesem Bereich werden einige unterschiedliche Dienste angeboten. Mit einem Kommentar versehen sind alphanews, Paperazzi.de und Paperball. Gegliedert ist die Kategorie in *Artikelsuchmaschinen, E-Mail oder Newsletter* und *persönliche Zeitungen im Internet*. Hier findet man Inforunner, Newscan, Paperazzi.de, Paperball und Pipeline. Paperboy gehört noch zu den bekannteren Diensten, kann seinen Service momentan aber nicht anbieten, da er vor einem Schiedsspruch beim Bundesgerichtshof steht.

Unter *sonstige Dienstleister* findet man mit Annotationen die Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. und das Mikrofilmarchiv der deutschsprachigen Presse e.V. Außerdem sind einige Mikroverfilmungsfirmen aufgeführt, die Zeitungen verfilmen oder verfichen wie beispielsweise Mikropress, Mikrounivers GmbH oder TROPPER DATA SERVICE GmbH.

Eine Liste von *Nachrichtenagenturen* ist unter der nachfolgenden Kategorie aufzurufen. Hier findet man sowohl allgemeine als auch spezielle Nachrichtenagenturen. Dies sind zum Beispiel die Deutsche Presse-Agentur GmbH (dpa), Reuters AG, Evangelischer Pressedienst (edp), Sport-Informationsdienst (sid) oder Vereinigte Wirtschaftsdienste.

*Geburtstagszeitungen und Jubiläumszeitungen* sind über den nächsten Gliederungspunkt ansteuerbar. Unter Geburtstags- und Jubiläumszeitungen versteht man alte Tageszeitungen, Wochenzeitungen und Monatszeitungen vom Tag der Geburt oder eines Jubiläums. Diese kann man meist in einer Mappe erwerben und bieten ein originelles Präsent. Hier findet der Nutzer eine Unterteilung in *Originale* und *Reproduktionen*. Für Originale gibt es mehrere Anbieter, die alphabetisch geordnet sind. Dies sind beispielsweise historische-zeitungen.de, Historisches Zeitungs-Archiv Dingwerth, Papyrus: Zeitungsantiquariat oder Zeitungsantiquariat Jens Offermann. Reproduktionen werden vom Institut für Zeitungsforschung in Dortmund und von Mikropress, einer Mikroverfilmungsfirma angeboten. Mit einem Kommentar versehen sind Papyrus und das Institut für Zeitungsforschung. Papyrus bietet einen sehr umfangreichen Service und viele weitergehende Informationen.

Folgende *Hosts mit Pressedatenbanken* sind beim nächsten Punkt aufgelistet: Dialog / Datastar, GBI, Genios und Lexis-Nexis. Sie bieten kostenpflichtige Datenbanken an. Von den alphabetisch geordneten Hosts sind GBI und Genios annotiert, da sie im Bereich der Zeitungen die größten Anbieter darstellen. Genios und GBI bieten vor allem Wirtschaftsdatenbanken und somit auch die Wirtschaftspresse an.

Den Abschluss bildet die Kategorie *Beschaffung / Leihverkehr / Kopierservice*. Unter *Beschaffung* ist ein Link zu *Geburtstags- und Jubiläumszeitungen* und außerdem das Mikروفilmarchiv der Deutschsprachigen Presse e.V. und Mikropress aufgelistet. *Leihverkehr* bietet Platz für die Leihverkehrsordnung sowie als Nachweisinstrumente den Standortkatalog der deutschsprachigen Presse und die ZDB; *Kopierservice* beinhaltet nochmals die *Geburtstags- und Jubiläumszeitungen* und die Leihverkehrsordnung. Alle Kategorien sind alphabetisch gegliedert, annotiert sind das Mikروفilmarchiv, die Leihverkehrsordnung und der Standortkatalog der deutschsprachigen Presse.

### Form und Gestaltung

Zum Konzept der Internetseiten sei an dieser Stelle auf den Artikel "Homepage. Neue Konzeption im neuen Layout" von Frau Christine Scholz in WLB-Forum 1/2000 verwiesen.

Die farbliche Orientierung des Auswahlmenüs erscheint bei den einzelnen Unterüberschriften im Textteil meiner Ausarbeitung wieder. (Siehe Screenshots weiter unten) Hierbei sind die Schriftzüge in den entsprechenden Farben mit einem Balken versehen.

Um Scrollen zu vermeiden ist die Anordnung der Kategorien des Auswahlmenüs beim *Virtuellen Zeitungsführer* zweiseitig (Vgl. Abb. 2). Dies hielt ich für sinnvoll, damit möglichst alle Kategorien auf einem Bildschirm Platz finden. Der *Virtuelle Zeitungsführer* bietet strukturierte Listen auf den Subsites. Von dort wird man über einen direkten Link zu den externen Quellen und Institutionen geführt. Außerdem erhält man über den Button "I" (Vgl. Abb. 1) eine Verlinkung auf die nachgeordnete Unterseite, die eine kurze Annotation und

ebenfalls die direkten Links enthält. Nicht alles ist verlinkt, da manche Quellen bzw. Institutionen nicht im Web vertreten sind.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei allen Mitarbeitern der WLB herzlich bedanken. Ihre stets hilfsbereite und freundliche Unterstützung und die zahlreichen nützlichen Informationen waren eine große Hilfe.

Die Intranetseiten sind mittlerweile im Internet unter folgender Adresse zu finden: <http://www.wlb-stuttgart.de/referate/medien/zeitungen.html>

Für weitere Anregungen und Tipps bin ich jederzeit offen.

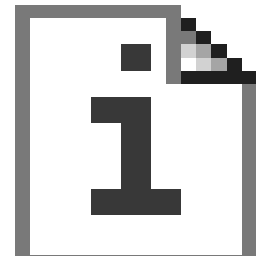


Abb. 1: I-Button

### Fußnoten:

1. Die Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. überprüft Verbreitungsdaten und veröffentlicht diese vierteljährlich in einer Auflagenliste.
2. Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg
3. Catalog of Object Links der UB Braunschweig
4. Bibliographieren im Internet

Abb. 2: Zweiseitiges Auswahlmenü des virtuellen Zeitungsführers







Allgemeines	<h2>Zeitungen</h2> <hr/> <h3>Zeitungsdienste im Internet: Artikelsuchmaschinen</h3> <p>Inforunner Newscan   Paperazzi.de   Paperball Pipeline</p> <h3>Zeitungsdienste per E-Mail oder Newsletter</h3> <p> alphanews: die E-Mail-Tageszeitung Der Tag von Spiegel-Online: ein Newsletter   Paperazzi.de   Paperball</p> <h3>Zeitungsdienste in Form einer persönlichen Zeitung im Internet</h3> <p>My-Newspaper   Paperball</p>
Elektronische Angebote	
Online-Kataloge	
Verbünde	
Buchhandel	
CD-ROM-Datenbanken	
Elektron. Zeitschriften	
Fachinformationen	
Auftragsrecherchen (IVS)	
Regionalbibliographien	
SWB	
Verlage	
Zeitungen	
Lieferdienste	
Sonder-sammlungen, Archive	
Informationen Baden-Württemberg	
Webtipps	

Abb. 3: Subsite zu Zeitungsdienste im Internet

Allgemeines	<h2>Zeitungen</h2> <hr/> <h3>Paperball</h3> <p>Paperball ist eine Zeitungsartikel-Suchmaschine, die tagesaktuelle Artikel von ca. 200 deutschsprachigen Online-Zeitungen, aber auch Magazine wie Stern, Spiegel und Focus durchsucht. Dieser Dienst entstand im Rahmen eines Projektes des Verlagshauses Gruner &amp; Jahr und der Projektgruppe KIT der Technischen Universität Berlin, in dem auch die Suchmaschine Fireball entwickelt wurde. Paperball bietet ähnliche Suchfunktionen wie Fireball und außerdem die Blättermöglichkeit in den klassischen Zeitungsressorts. Des weiteren erhält man ein Horoskop, eine Wettersvorhersage 3 Tage im voraus und das aktuelle Fernsehprogramm mit TV-Tagestip. Die Aktualisierung erfolgt rund um die Uhr, so daß ein zeitnaher Überblick über die Geschehnisse möglich ist. Bei den Anfragen sind Trunkierung, Phrasensuche oder Feldsuche ebenso möglich wie das Verknüpfen von Begriffen bzw. Ausschließen von Begriffen. Auch kann man die Suche auf bestimmte Rubriken und / oder Zeitungen beschränken. Diese Suchmaschine eignet sich nur für die Recherche nach tagesaktuelle Themen. Ein Problem bei Paperball ist, daß manche Treffer doppelt angezeigt werden und die Relevanz manchmal fraglich ist. Dafür bietet Paperball eine gute Hilfe mit kurzen prägnanten Anleitungen. Weiterhin bietet Paperball die Möglichkeit einer Personalisierung: man erhält eine kostenlose persönliche Online-Zeitung, die den individuellen Informationsbedürfnissen der Anwender gerecht wird. Hierbei kann man zusätzlich zu den Standardrubriken eigene Rubriken einrichten und sich die relevanten Artikel täglich per E-Mail als Text oder HTML-Datei zusenden lassen.</p> <p>Paperball</p>
Elektronische Angebote	
Online-Kataloge	
Verbünde	
Buchhandel	
CD-ROM-Datenbanken	
Elektron. Zeitschriften	
Fachinformationen	
Auftragsrecherchen (IVS)	
Regionalbibliographien	
SWB	
Verlage	
Zeitungen	
Lieferdienste	
Sonder-sammlungen, Archive	
Informationen Baden-Württemberg	
Webtipps	

Abb. 4: Beispiel einer Annotation